

HE-B 160
 Pos. 1 2 Stück 3.000 lang
 Pos. 2 2 Stück 2.302 lang
 Pos. 3 4 Stück 985 lang
 Pos. 4 4 Stück 2.685 lang
 Pos. 5 2 Stück 2.302 lang
 Pos. 6 2 Stück 2.870 lang

U 200 x 75

Pos. 7 4 Stück 2.870 lang

Pos.	Bezeichnung	Bemerkung	Zeichnungs / Bestellnummer
1	Überbandmagnetscheider Hersteller: Typ: A-A 2.500 mm Kalt/warm	Wagner 454,115/100-600 5 kW 20,5/14 A, 4,51/308 kW	220 V, 100% E.D.
2	Stahlbau	1 Stück	200410-2



wagner
magnete

Wagner KG
D-83751 Helmuthingen/Bayern
Telefon 08335/980-0
Telefax 50 529 wagner 0
Telefax 08335/980270

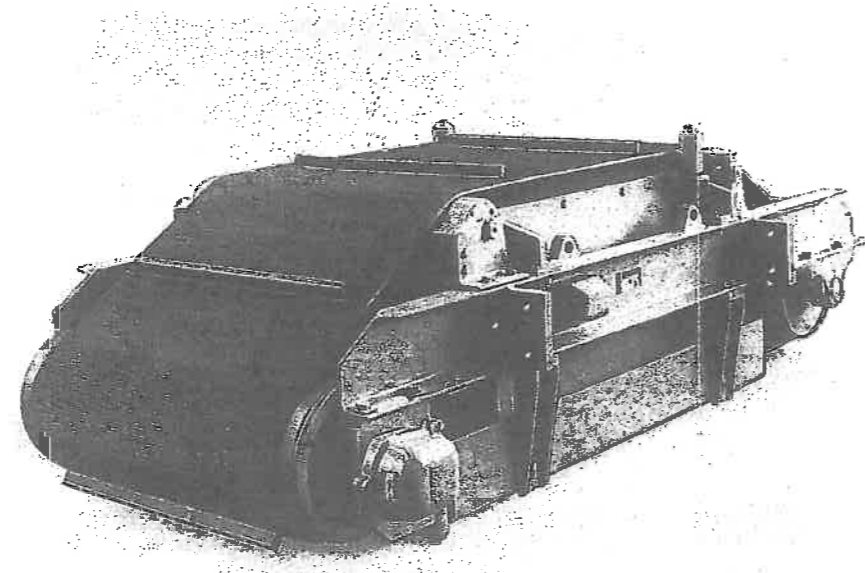
Elektro-Magnet-Bandscheider verstärkte Baureihe

Type 454

Elektro-Magnet-Bandscheider werden über dem Materialstrom angeordnet und ermöglichen die Ausscheidung kleiner und größerer Eisenteile. Das Fördergut berührt den Elektro-Magnet-Scheider nicht und kann deshalb auch feucht, klebrig und bis max. 150°C erwärmt sein.

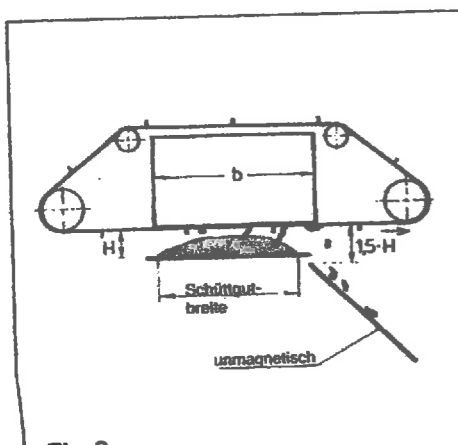
Ausführung:

Elektro-Magnet: Schutzart IP 54 auf Wunsch bis IP 64
für Umgebungstemperatur 45°C
Nennspannung 110 oder 220 Volt
Gleichstrom, Einschaltdauer 100% ED
Bis zu einer Leistung von 2,5 kW auch mit eingebautem Gleichrichter zum direkten Anschluß an das Netz (220 Volt, 50-60 Hz) lieferbar.
Günstige Einbaumöglichkeiten sind in nachstehenden Abbildungen aufgezeigt.



Anordnung quer über dem Förderband

Diese Einbauart wird bei Bandgeschwindigkeiten unter 2 m/sec. bevorzugt. Sie ermöglicht häufig die Verwendung kleinerer Magnet-Abmessungen und ist damit wirtschaftlich. Der Bandscheider kann bei Förderbandneigungen bis zu 30° ohne Schwierigkeit eingebaut werden. Bei Schrägstellung über 30° muß die Ölfüllung im Antrieb angepaßt werden. Tragrollen und Leitrollen verhindern bei der Schräglage ein Ablaufen des Austragbandes. Das im Bereich des Magnetscheiders flach zu führende Band verhindert das Einstecken spitzer Eisenteile und begünstigt die Ausscheidung.



Anordnung längs über Schwingförderrinne

Eine günstige Eisenausscheidung durch Materialauflockerung und geringe Fördergeschwindigkeit wird bei dieser Einbauart erzielt. Voraussetzung ist, daß die Rinne aus unmagnetischem Material hergestellt wird. Muß Queranordnung gewählt werden, so ist der Rinnenrand auf der Austragsseite stark abzusetzen oder ganz zu entfernen.

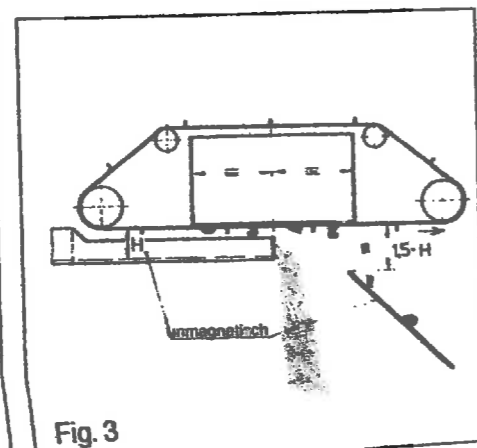


Fig. 3

Anordnung längs über unmagnetischer Endbandrolle

Aus Abb. 4 ist die günstige Anordnung ersichtlich. Bei Vorkommen langer und sperriger Eisenteile und bei schnell laufenden Förderbändern wird diese Einbauart empfohlen. Die Magnetmitte soll möglichst im Bereich des abfallenden Materials liegen. Die Langpol-Magnete dieser Typenreihe begünstigen den Austrag der Eisenteile.

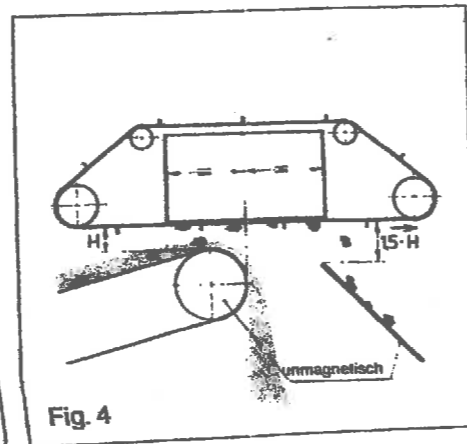


Fig. 4